

tanzinwinterthur (tiw) Jahresrückblick 2023

Wichtige Eckpunkte des Vereinsjahres 2023:

- Auch dieses Jahr unterstützte tiw das Förderprogramm **Talent Eye** für bewegungsbegabte Kinder der Stadt Winterthur mittels zweier Lektionen in Zeitgenössischem Tanz. Wir konnten Anna Heinimann als Pädagogin gewinnen und sie hat am 28.10.23 am Talent Eye unterrichtet. Das Talent Eye Team war so begeistert von Anna, so dass wir für 2024 Anna wieder anfragen werden.
- Dieses Jahr konnte tiw zwei Stücke für die KleinKunstRallye ausschreiben. Die Auswahl der tiw-Jury fiel auf das Stück 'Gspüre di' von Jana Dünner, welches im TanzOrtamGleis vor knapp 80 Zuschauern aufgeführt werden konnte, und auf das Stück 'Hallway Hipocrizy' von Niki Anjes Stalder und Victor Rottier, welches draussen, unter freiem Himmel, am Oberen Graben gezeigt wurde.
- tanzinwinterthur konnte erneut mit der Jungkunst zusammenarbeiten. Das Kurzstück „Epoché“ von Naomi Kamihigashi und Thomas Walschot wurde am Samstag 28.10. zwei Mal in der Halle 53 vor zahlreichem Publikum gezeigt (Insgesamt ca. 300 Menschen). Das Publikum zeigte sich nach den Aufführungen sehr interessiert an der tänzerischen Arbeit und viele studierten neugierig die Flyer des Tanzfestivals. Dieses Kurzstück wurde nämlich in Koproduktion mit dem Tanzfestival zu einem abendfüllenden Stück „ECHO“ ausgearbeitet und hatte am 24.11.2023 Premiere am Tanzfestival Winterthur. Der Partner Jungkunst war sehr zufrieden und sie wünschen sich weiterhin mit uns zusammenarbeiten zu können.
- Das **Tanzfestival Winterthur** bot den Tanzschaffenden mit Bezug zu Winterthur eine Plattform durch die **Intros und die Koproduktion**. Beide waren ein grosser Erfolg und wurden vom Publikum sehr geschätzt. In Zusammenarbeit mit augenauf! sowie mit Schule & Kultur präsentierten wir ein Stück für Jugendliche. Leider konnten wir, trotz grossem Einsatz und persönlicher Anschrift aller Lehrpersonen in Winterthur, nur eine Schulklasse für die Aufführung gewinnen, wodurch wir das Konzept für Jugendliche überdenken wollen. tiw vergab abermals **Stipendien** an zehn Tanzschaffende aus der Schweiz, die an einem **Intensivworkshop**, geleitet von Nadine Gerspacher, teilnehmen konnten. Die Zusammenarbeit mit **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) und der **Höheren Fachschule für urbanen und zeitgenössischen Bühnentanz** wurde weitergeführt. Seit 2021 bietet das Tanzfestival Winterthur auch Workshops für Tanzschüler:innen in Kombination mit Besuch der Performance an, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Einblick in die Arbeitsweise der Company zu ermöglichen. Zum Festival liegt ein separater Bericht vor.
- tiw hat weiterhin zwei **Trainings** pro Woche (Ballet / Contemporary) für professionelle Tanzschaffende angeboten. Oriana gelingt es immer wieder neue Tanzpädagog:innen mit hoher Qualität für das Training zu engagieren, was viel Abwechslung mitsich bringt. Im 2023 nutzten neue, teilweise jüngere Tänzer:innen das Training. Es wurde ein Friday Tryday eingeführt, an welchem Tanzschaffende aus der Region freiwillig ein offenes Training oder eine Recherche anbieten konnten. Das Beiwohnen an diesen Trainings/Recherchen ist für Mitglieder kostenlos.
- Der **Contact Jam** fand 2023 wieder regelmässig statt und erfreut sich hoher Besucher:innenzahlen.
- tiw nimmt regelmässig am **Runden Tisch** teil. tiw ist Mitglied beim Runden Tisch und war dieses Jahr zusätzlich in der daraus entstanden Arbeitsgruppe zu 'Fairen Gagen'

dabei. Das daraus entstandene Argumentarium wurde der Stadt und der Kulturlobby wie auch allen interessierten Institutionen und Kulturschaffenden im Raum Winterthur zur Verfügung gestellt und im Austausch mit den IGs auch ihnen und DanseSuisse vorgestellt. Für den Runden Tisch waren das Theater am Gleis im Mai und das Kellertheater im November Gastgeber. Dieses Jahr waren das Theater am Gleis im Mai und das Kellertheater im November Gastgeber und boten ihre Räumlichkeiten zum Austausch und Diskussionen zu aktuellen Themen an. Der Runde Tisch besteht aus verschiedenen Kulturinstitutionen und Künstlern aus der Stadt Winterthur.

- tiw ist Mitglied bei **Pro Kultur Zürich**. Dieser Verein setzt sich dafür ein, die Kulturförderung auf kantonaler Ebene auch in Zukunft zu gewährleisten.
- tiw ist ebenfalls Mitglied bei der **Kulturlobby Winterthur, DanseSuisse** (Berufsverband der Tanzschaffenden), pro Kultur Kanton Zürich, House of Winterthur sowie **reso** (Schweizer Netzwerk für Veranstalter).
- tiw ist im Austausch mit den anderen IGs aus der gesamten Schweiz. Dieses Jahr wurde beschlossen, dass jährlich vier bis sechs Sitzungen stattfinden, um sich auszutauschen, das Netzwerk zu vergrössern, sich zu unterstützen und für die Tanzlandschaft Schweiz allfällige gemeinsame Projekte anzugehen. DanseSuisse ist auch an den Sitzungen dabei.
- tiw begann mit Sanierungen im Tanz Ort am Gleis. Als erstes wurde ein neuer Tanzeppich verlegt. Weitere Massnahmen werden 2024 in Angriff genommen.

Der Verein tiw zählt zurzeit 101 Mitglieder. Im Vorstand bestätigt wurden als Präsidentin Heidi J.M. Roth, Xenja Füger und Audrey Wagner. Neu gewählt wurden Milena Büchi und Pietro Cono Genova.

Für die oben genannten Aktivitäten hat tiw über 1'100 Arbeitsstunden investiert, wobei über 100 Stunden ehrenamtlich getätigt wurden. Alle unsere Projekte werden durch Vorstandsmitglieder koordiniert. Nur durch deren unermüdlichem Einsatz und der Unterstützung unserern Helfer:innen, die etliche nicht ordentlich entlohnte oder freiwillige Arbeitsstunden leisteten, liessen sich die Aktivitäten umsetzen.

Das Jahresbudget des Vereins konnte 2023 nicht eingehalten werden. Zu Mehrkosten führte u.a. die Umsetzung unserer neuen Massnahmen im Bereich Fair Practice. Hierzu gehören z.B. das Ausbezahlen von BVG, die Co-Festivalleitung, die Anreise von Künstler:innen mit dem öffentlichen Verkehr. Zudem war das Festival weniger stark besucht (weniger Schulkassen, Corona-Welle) und es wird zunehmend schwieriger, Unterstützungsbeiträge von Stiftungen zu erhalten. Beim Festival bestand grosses Interesse an der Plattform für lokale Tanzschaffende (Intros). Dies hat uns dazu bewogen, einen Kurzstückabend mit Winterthurer Tanzschaffenden durchzuführen und das Festival doch nicht um einen Tag zu kürzen. Es war absehbar, dass dieser Abend aus den Reserven des Vereins gedeckt werden muss. Um das Defizit im Rahmen zu halten, hat sich tiw abermals dazu entschieden, keine Kurzstückplattform (unplugged) im Frühling anzubieten.

Ausblick:

Fairere und nachhaltige Arbeitsbedingungen zu schaffen, bleibt eine Priorität. Die Entschädigung der Künstler:innen nach den neuen Richtgagen soll möglich werden. Weiter möchte der Verein die lokalen Choreograf:innen bei der Koproduktion intensiver

unterstützen und beraten, in Zusammenarbeit mit ArtFAQ. Die Co-Leitung soll eine feste Anstellung durch den Verein mit einem Pensum von rund 10% erhalten. Obwohl wir ab 2024 von einer Erhöhung der Subvention durch den Kanton Zürich profitieren, werden noch nicht alle Vorhaben umgesetzt werden können. Dies auch, weil sich das Einholen von Stiftungsgeldern zunehmend schwieriger gestaltet. Seit Corona erhalten sie, laut eigenen Angaben, ein Vielfaches von Anträgen, wodurch das Festival weniger oft berücksichtigt wird. Um unsere Vorhaben umzusetzen, verzichtet tiw abermals auf die Durchführung einer Kurzstückplattform und das Festival soll um einen Tag gekürzt werden.

Es bleibt uns, all den Menschen zu danken, die mitgeholfen haben, den Tanz in Winterthur sichtbar zu machen.